

20.08.2021 – 08:46 Uhr

Klimaschutz: Ruggeller Riet als CO₂-Speicher

Vaduz (ots) -

Das Amt für Umwelt hat einen neuen Bericht über die mögliche CO₂-Einsparleistung des Ruggeller Riets veröffentlicht. Das Ruggeller Riet ist ein künstlich entwässertes Flachmoor, das grösstenteils unter Naturschutz steht und landwirtschaftlich extensiv genutzt wird. Der Bericht zeigt auf, dass die Menge an potentiell freisetzbarem CO₂ im grössten Naturschutzgebiet des Landes beachtlich ist.

Die Kenntnis des Kohlenstoffgehalts in Böden ist eine zentrale Voraussetzung für einen verhältnismässigen und dennoch wirksamen Klima- und Bodenschutz im Sinne des Umweltschutzgesetzes. Die Berner Fachhochschule führte vergangenen Winter in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro OePlan im Auftrag des Amtes für Umwelt ein Forschungsprojekt zur Erfassung der potentiellen CO₂-Einsparleistung des Ruggeller Riets durch. Die Arbeiten fanden während der Vegetationsruhe statt.

Es wurden fünf Profile gegraben sowie 165 Handbohrungen an unterschiedlichen Standorten gestochen. Dabei entstanden Löcher von 5 cm Durchmesser und es wurden jeweils Bodenproben im Umfang von ca. 200 g entnommen. Die Bodenproben ergaben Aufschluss darüber, wie viel Kohlenstoff in den Böden im gegenwärtigen Zustand zukünftig in die Luft entweichen könnte, wenn keine Massnahmen zur Wiedervernässung getroffen werden.

Schützenswerter CO₂-Speicher

Aus den gewonnenen Proben wurde die CO₂-Einsparleistung des Ruggeller Riets hochgerechnet. Die Menge an potentiell freisetzbarem CO₂ im Naturschutzgebiet beträgt demnach ca. 95'000 Tonnen, was derzeit etwa der Hälfte der jährlichen Gesamtemissionen Liechtensteins entspricht.

Diese enorme CO₂-Speicherfähigkeit zeigt angesichts des fortschreitenden Klimawandels den unschätzbaren Wert des Ruggeller Riets auf, so Regierungschef-Stellvertreterin Sabine Monauni. "Dessen Erhalt und Förderung sind essentiell - für das Klima, die Biodiversität und als wichtiges Naherholungsgebiet für uns Menschen."

Nur eine vollständige Wiedervernässung wird langfristig verhindern, dass diese Menge an CO₂ freigesetzt wird. Je schneller die Massnahme umgesetzt wird, umso mehr CO₂ wird gebunden. Aus diesem Grund läuft zurzeit ein Pilotprojekt, bei dem das Wasser an einem sorgfältig ausgewählten Standort zurückgestaut wird - eine Vorreiterstudie für Flachmoore in der Region.

Die Daten der Bodenkartierung und die Bilanzierung des vorhandenen CO₂-Speichers im Boden des Ruggeller Riets zeigen, dass sich das Gebiet als langfristiges Klimaschutzprojekt im Inland eignet. Im Fachbereich Klima erfolgen diesbezüglich weiterführende Abklärungen.

Der Bericht ist auf der Homepage des Amtes für Umwelt unter <https://www.llv.li/inhalt/118116/amtsstellen/klimaschutz> abrufbar.

Pressekontakt:

Ministerium für Inneres, Wirtschaft und Umwelt
Heike Summer, Amt für Umwelt
T +423 236 61 96

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100876024> abgerufen werden.